Wischtests zum Drogennachweis

T. Arndt

Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH,
Ingelheim, Deutschland

Synonym(e) [Drogenwischtest](#)

Englischer Begriff Drugwipe

Definition Drugwipe II sind Drogenschnellteste der Securetec AG, München, die zur Vor-Ort-Kontrolle von Drogenkonsum, z. B. im Straßenverkehr, eingesetzt werden.

Beschreibung Das Testfeld des Wischtests wird mehrfach über die Hautoberfläche (z. B. Achselhöhle) gewischt. Der Drogen- oder Drogenmetabolitnachweis erfolgt immunologisch mit spezifischen Antikörpern (s. a. [Teststreifen](#)) innerhalb weniger Minuten. Als Alternativmaterial können

Speichel und Oberflächen auf Drogen geprüft werden. Derzeit stehen Systeme zum Nachweis der Amphetamine/Methamphetamin (Ecstasy) (s. a. [Amphetamine](#)), [Benzodiazepine](#), [Cannabinoide](#), [Kokain](#) und Opiate zur Verfügung. Die Nachweisgrenze liegt zwischen 5–200 ng/mL (Speichel, Schweiß) bzw. 2–20 ng/cm² (Oberflächen).

Ein positiver Wischtest- oder sonstiger Drogenschnelltestbefund muss unter forensischen Bedingungen generell durch weiterführende Untersuchungen, z. B. zur Beurteilung einer aktuellen Drogenbeeinflussung durch Blutanalyse, mit physikochemischen Analyseverfahren, zumeist [Massenspektrometrie](#), vertieft und bestätigt werden (sog. [Bestätigungsuntersuchungen](#)). Ein Schnelltest dient als eine erste Entscheidungshilfe, z. B. bei polizeilichen Maßnahmen, wobei ein Schnelltestbefund vor Gericht nicht beweiskräftig ist.

Literatur

www.securetec.net